



Bundesprogramm

Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur

Sanierung und Umbau des Sportzentrums in Sondershausen

Ort/Bundesland:	Sondershausen, Thüringen
Stadt-/Gemeindetyp:	Mittelstadt
Einwohnerzahl:	22.000
Kurzinfo:	Sanierung und Umbau des Sportzentrums "Am Göldner"
Schwerpunkt:	Sport
Maßnahmentyp:	Sanierung
Finanzierung:	→ Gesamtkosten: 4.387.000,00 Euro → Bundesförderung: 3.948.000,00 Euro → Eigenmittel: 439.000,00 Euro
Kontext:	→ Lage in unmittelbarer Nähe zu einigen Schulen, Kindergärten und weiteren Bildungseinrichtungen → Wichtiger Standort für regionalen Schul- und Vereinssport → Sitzplatzkapazität der Haupttribüne der Sportanlage reicht für 1.700 Zuschauern und ist damit für die Ausrichtung von überregionalen und internationalen Wettkämpfen besonders geeignet → wiederkehrende Veranstaltungen des Behinderten- und Rehabilitationssportvereins des Kreises
Ziele:	→ Schaffung eines modernen Sportzentrums und sportliche Nutzbarkeit der gesamten Anlage → Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität der Sportanlage → Unterstützung der sozialen Integration und Inklusion → Erweiterung der Nutzergruppen durch gezielte Maßnahmen hinsichtlich der Barrierefreiheit im Außen- wie Innenbereich

Maßnahmen:	<ul style="list-style-type: none"> → Energieeffizienter Ersatzneubau für das marode Funktionsgebäude in unmittelbarer Nähe zum Bestandsobjekt → Sanierung des Kunstrasenfeldes inkl. Entwässerungssystem und des Naturrasenfeldes inkl. Bewässerungssystem → Instandsetzung des Zuschauerbereichs → Verbesserung der Zuwege zum Gelände → Schaffung von behindertengerechten und barrierefreien Nutzanlagen
Projektbeteiligte:	<ul style="list-style-type: none"> → Zuwendungsempfänger: Stadt Sondershausen → Bauherr: Stadt Sondershausen

Sanierung und Umbau des Sportzentrums in Sondershausen

Im Projekt soll das vorhandene Sportzentrum „Am Göldner“ in Sondershausen saniert werden, indem ein energetischer Ersatzneubau geschaffen wird, weite Teile der Anlage instandgesetzt werden und eine barrierefreie Ausgestaltung stattfindet.

Das Sportzentrum liegt in unmittelbarer Nähe zu einigen Schulen, Kindergärten und weiteren Bildungseinrichtungen und wird vorwiegend vom regionalen Schul- und Vereinssport genutzt. Mit der Ausrichtung von überregionalen und internationalen Wettkämpfen kann die Sportanlage auch eine überregionale Wahrnehmung aufweisen.

Das Sportzentrum besteht aus einem Funktionsgebäude mit Umkleide- und Sanitärräumen, einer Leichtathletikanlage mit Kunstrasenplatz und umliegenden Rundlaufbahnen sowie einem Rasenplatz mit Zuschauertribüne. Die vorliegenden baulichen Mängel und Schäden der Anlage haben einen wesentlichen Einfluss auf die Nutzung des Gebäudes und des Geländes.

Mit der Sanierung des Sportzentrums sollen künftig die Anlagen wieder vollständig funktionstüchtig sein und der Nutzung durch den Vereins- und Schulsport erhalten bleiben. Die Sanierung des Sportzentrums „Am Göldner“ umfasst sowohl Maßnahmen am Funktionsgebäude, Außenanlagen, Rasenplatz und Leichtathletikanlage sowie den dazugehörigen Zuschauerbereichen und Verkehrswegen. Um die sportlichen Anlagen weiterhin langfristig zu nutzen und nachhaltig zu bewirtschaften werden das Kunstrasenfeld inkl. Entwässerungssystem an der Leichtathletikanlage sowie der Rasenplatz inkl. Bewässerungssystem saniert. Um weiterhin Veranstaltungen mit regionalen und überregionalen Besuchern sicherzustellen, wird der Zuschauerbereich instandgesetzt und dahingehend auch die Zuwege zum Gelände verbessert.

Das marode Funktionsgebäude soll durch einen energieeffizienten Neubau in unmittelbarer Nähe zum Bestandsobjekt ersetzt werden. Die bereits stattfindenden wiederkehrenden Veranstaltungen des Behinderten- und Rehabilitationssportvereins des Kreises tragen zur sozialen Integration bei und sollen durch Schaffung von behindertengerechten und barrierefreien Nutzanlagen weiter ausgebaut werden.